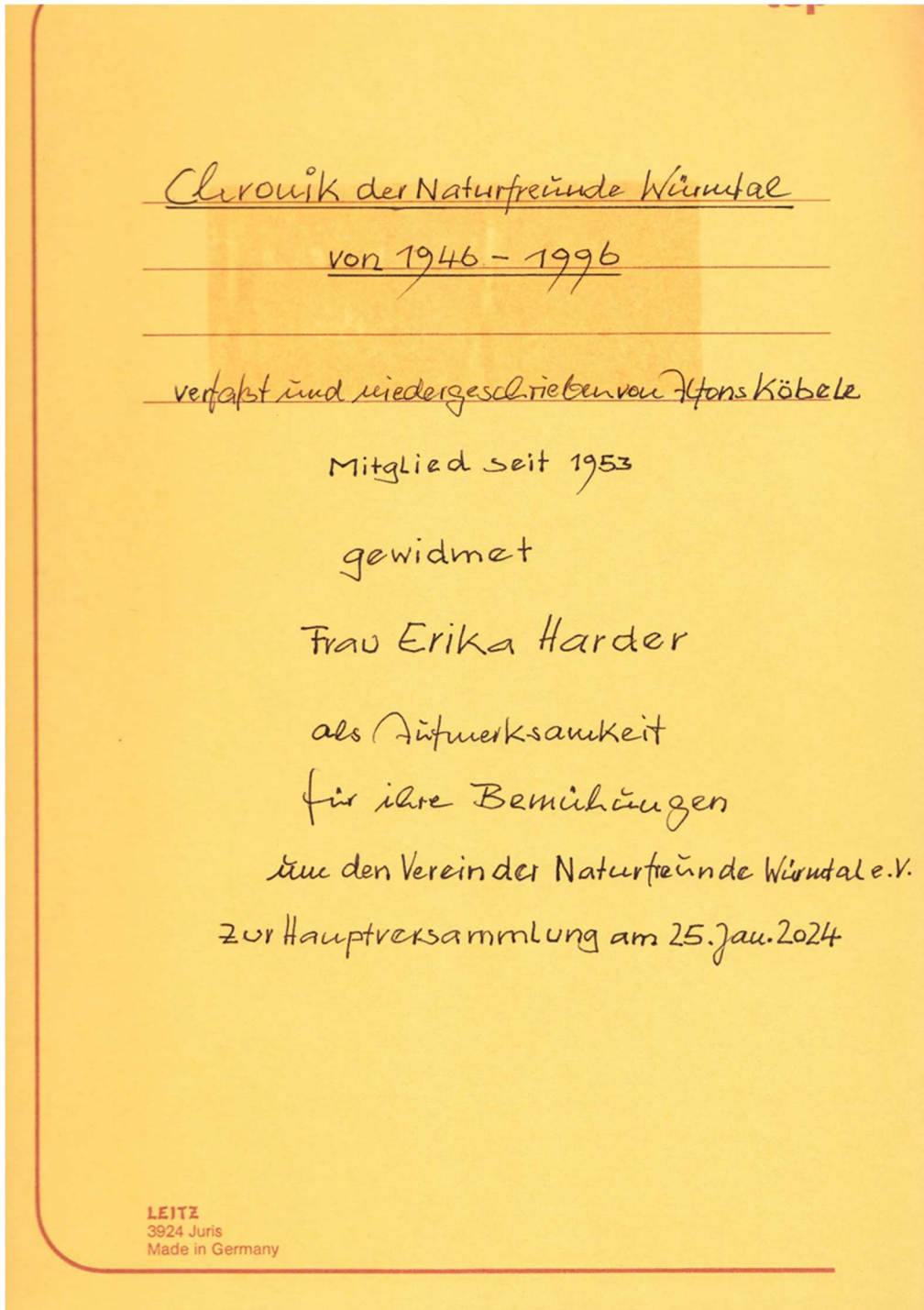


Alfons Köbele (Planegg)

Chronik der Naturfreunde Würmtal



Einleitung

Alfons Köbele beschreibt in seiner handschriftlichen Chronik sehr detailliert und kenntnisreich fünfzig Jahre Vereinsgeschichte der Naturfreunde Würmtal, von der Wiedergründung im Jahr 1946 bis 1996.

In dem lebendigen und lesenswerten Text finden sich Beschreibungen der Berg- und Kajaktouren sowie anderer Aktivitäten des Vereins, z.B. Teilnahme am Faschingszug und der Aufbau einer Jugendgruppe. Ergebnisse und Beschlüsse der Jahreshauptversammlungen und ggf. Vorstandssitzungen sind dort ebenso zu finden wie z.B. der Weg zum Erwerb unserer Vereinshütten Bergl-Alm und Koth-Alm (1951 bis 1968), aber auch Hinweise zur Zeit- und Ortsgeschichte.

Alfons' Texte waren auch Grundlage für unsere Chronik zum 90. Vereinsjubiläum 2012.

Für seine Verdienste um die NaturFreunde Würmtal sollte Alfons Köbele im Rahmen unserer Jahresabschlussfeier am 6.12.2024 mit der Alois Rohrauer Medaille ausgezeichnet werden. Wegen einer Erkältung konnte er an der Feier nicht teilnehmen – vier Tage später ist er bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Alfons hätte sich über die Veröffentlichung seiner Chronik auf diesen Seiten sehr gefreut.

Roman Brugger

Kontakt:

*Roman Brugger
Karl-Valentin-Straße 60
D-82152 Planegg
roman.brugger@nfwat.de*

Touristenverein „Die Naturfreunde Würmtal“ von 1946-1996

Nichts ist so konstant wie die Veränderung!

Nachdem sich 1895 die „Naturfreunde“ in Wien zusammenschlossen, fand die erste Gründung eines örtlichen „Naturfreunde“-Vereins 1922 im Stockdorf statt. Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde diese Organisation, die als Teil der Arbeiterbewegung, getragen von Männern u. Frauen, die ganz bewusst Arbeiterklasse u. Natur zusammenbringen wollten, aufgelöst, 1933 verboten.

Erst nach Beendigung des Krieges 1945 nahmen zunächst - nach Genehmigung durch die in Bayern herrschenden amerikanischen Besatzungstruppen - die Sportvereine ihren Betrieb auf. Die früheren Planegger Naturfreundemitglieder fanden sich in der Sparte „Bergsteigen u. Wintersport“ beim Sportverein Planegg wieder.

Schließlich konnte auch den Naturfreunden von der Militärregierung die Zulassung gegeben werden. In Planegg bereite man die Wiedergründung der OTS-Gruppe der Naturfreunde vor. Letztendlich fand dann am 6. Nov. 1946 die Gründungsversammlung im Gasthaus Kottmeier in Planegg statt. Max Friedl, Ernst Albe u. Josef Primas wurden von 31 Versammelten in den Vorstand gewählt. Die Zulassungsbürokratie für die Naturfreunde OG Planegg wurde vom Landratsamt Mfr. am 31.12.1947, in deutscher u. engl. Sprache abgefasst, erteilt. (Die Anordnungen der Besatzungsmacht sind genau zu befolgen!).

- 2 -

Daß nicht nur die Vorstandsmitgl. den Nachweis ihrer Mitgliedseligkeit zur nationalsoz. Partei von der Spruchkammer in Nürnberg bekommen mußten, sei hier nur am Rande bemerkt (Peterslein). ^{Der Jahresbeitrag beträgt} RM 10.- je Mitglied.
 Es sei an dieser Stelle erlaubt, auf die Person Ernst Albe einzugehen. Ernst Albe, geb. am 16.7.1907 - wird also nächstes Jahr 90 Jahre alt - war, wie wir gehört haben, der Gründer Vater schließlich für die O.G. Trauegg. Aus dem Südenland vertrieben, machte er sich in Trauegg sofort wieder an die Gründung, ist seit 1921 - also 75 Jahre - Mitglied in dieser Organisation in. Lebt heute mit seiner Frau Ilse in Krailing, am Mitterweg. Heißeliden Glückwunsch.

Wie aus den Archiv-Unterlagen ersichtlich, wurden in der Folgezeit regelmäßig Monatsversammlungen mit Lichtbildervorträgen abgehalten, Vorträgen in. Mit Fernpostveranstaltungen durchgeführt. z. B. wird das Protokoll der Jahreshauptvers. v. Jan. 1988 7 Monatsvers., 8 Vorstandssitzungen, 3 Lichtbildervorträge mit 650! Teiln., 1 Sommerfest mit 600! Teiln. in. 2 Unterhaltungsabende mit 580 Teilnehmern aus. Der Mitgl. stand betrug damals 149 Vollzahler, 53 Auswärtigmitgl. in. 35 Jugendliche, das sind insgesamt 237 Gesamtmitglieder. Der Kassenst. betrug damals 2.828 Reichsmark, bei einem Jahresbeitrag von RM 10.- f. Vollzahler, RM 3.- f. Auswärtigmitgl., RM 3.- f. Jugendliche. Als Beitragsgeb. wurde RM 1.- eingekoben.

- 3 -

Das 25-jährige Bestehen der OG Plauetz wurde am 29.8.48 - also kurz nach der Währungsreform (21.6.48) - mit einem Sommerfest in flückshafen beim Kottwieser gefeiert. Die Mitgl. wurden v. Ausschuss in eine kleine Feld- oder Sackspende erndet.

Bemerkenswert erscheint ein Antwortschreiben v. Aug. 48 des Holzhändlers in Flepmeisters Grillbald aus Lengries, auf eine Anfrage des NF-Mitgl. Sivi's Wenzl zwecks Kauf bzw. Pacht eines geeigneten Grundstücks zum Bau einer Vereins-eigenen Hütte in Bereich Lengries.

Ebenso interessant ist, dass der Landesverbands-Jugendleiter den Verein annahmte, bei 35 Jugendlichen, keinen entspr. Jugendleiter zu haben. Die dann vorgeschlagenen Wfr. Alfred Biellhuber^(15 J.) in Wenzl Sivi's nahmen die Beantragung an in. besuchten beide den Schlingenski's f. Jugendleiter im Rohrauerhaus (Protokoll v. 10.9.48), in demm Verlauf die OG. Pl. schatzangegriffen wurde, ob des Fehlens eines Jugendleiters. Wfr. Sivi's wird damit 42-jährig Jugendleiter im Verein (1994 verstorben). Protok. v. 8.10.48. Sivi's ist aus diesem Protokoll ersichtlich, dass der Bau einer eigenen Hütte nachhaltig verfolgt wurde. Vord. Friedl äußerte vor den Mitgl. d. d. m. Wenn eine Hütte gebaut werden sollte, dann müsse jedes Mitgl. im nächsten Jahr 100 Arbeitsstd. leisten!"

Ob einer Baufirma (Fa. Krimmer bestellt noch heute) würde im Plan in. eine Aufstellung über den Holzbedarf von rd. 21 m³ für ein Gebäude von ca 8x6 m Grundfläche erarbeitet.

- 4 -

Im Jan. 49 teilt die Jde. Plawegg dem Verein mit, daß mit der Eröffnung des Kittenbergesaalas i. Kraillingen des HEIDE-Volks i. Plawegg, die Schilthornhalle für Vereinsveranstaltungen nicht mehr zur Verfügung gestellt werden könne. Dennoch konnte i. Feb. 49 der „Bergler-Ball“ d. NF in der geheizten Turnhalle, gutem Gaststättenbetrieb u. mit 10 Mann Blasmusik bei DM 1,50 Eintritt abgehalten werden.

Nicht unerwähnt soll ein Schr. der Vereinsleitung v. März 49 an den seinerzeitigen Pfarrer v. Plawegg bleiben, der offenbar nicht mehr konnte, sich öffentlich gegen die Naturfreunde Bewegung auszusprechen u. sich damit eine höchst gefährliche Abmahnung gefallen lassen mußte.

Im gleichen Jahr 49 wurde anläßlich des Sommerfestes d. NF. ein „Freispielen“ auf der langen Kegelbahn beim Kottmeier abgehalten. Immerhin waren als 1. Preis DM 100,- zu gewinnen. Zu einer Weihnachtsfeier i. Dez. wurde ebenfalls zum Kottmeier mit Musik, Glühwein u. kleinen Librettandlungen herzlichst eingeladen.

Für das Jahr 1950 ist einerseits das Protokoll des Jahreshauptrers. v. Jan. überliefert, das beinhaltet, daß der Verein unter Führung v. Max Friedl 151 Mitglieder habe, davon 45 jugendliche. Andererseits bringt diese Jugendgruppe bei dieser Vers. einen v. Jugendwart Zini's schriftl. gestellten Antrag des Inhalts ein, daß diese Gruppe sich aufgrund anderer Wünsche gegenüber den älteren

- 5 -

Mitglieder, zu einer eigenen Jugendgruppe mit Namen, "Ski- u. Bergsteigergilde" zusammenschließen möchte. $\frac{1}{3}$ der Vereinsbeiträge solle als finanzielle Ausstattung zur Verfügung gestellt werden. Die Zusammenkünfte sollten in fröhlicher Stimmung stattfinden.

Dieser Antrag wollte man in einer gesonderten Ausschußsitzung behandeln. Eine Trennung ist jedoch offensichtlich nie vollzogen worden. Oder?

Ein erster Pachtvertrag für die „Zergl-Alm“ datiert von 1.6. 1951 zwischen Kathi Friedl u. Max Friedl - MF - als Pächter zu einer Jahrespacht von DM 150.-. Found keinerlei Archivmaterial für 1951. Es mußte aber in diesem Jahr die Pacht der Koth-Alm am Jodberg erfolgt sein.

Interessanter wieder das Protokoll d. Hauptvers. v. Jan. 52; dort berichtet Hitten war W. Diris über die Koth-Alm. Als Jugendleiter wird hier Hans Dentschel angeführt, der zugleich als 2. Hilttenwart der Zergl-Alm gewählt wird. 1. Schriftführer war Armin Gähl, dessen Frau heute noch als die Gähl Käthe in Jaiting lebt.

Dem Kanzelwandhaus würden zu dessen Fertigstellung DM 200.- als Darl. gewährt. Der Beitrag wird auf DM 8.- / Vollmitglied u. DM 3.- / Ausländ. Mitglied festgesetzt. Der Verein hatte zu dieser Zeit 126 Mitglieder. Der Beitrag würde durch einen von der Hiltl. vers. gewählten „Einkassierer“ (Schmid Sepp) eingesammelt. (Xrosen bekam 10% v. Zinkasso)

Er, Xrosen - Schriftführer - schreibt 1950, daß Jahresbeitrag f. Vollzahler i. 4 Jahresraten u. für Ausländ. Mitglied. u. Jugendliche i. 3 Jahresraten bez. werden kann.

-6-

Schon im darauffolg. Jahr 1953 konnte Obmann Friedl i. d. Jahreshauptvers. den Stand von 145 Mitgl. bekanntgeben, der bis zum Jahresende auf 172 Mitgl. anwuchs. Beklagenswert fanden die Hüttenwärter Zivis (Kott-Alm) u. Kods (Bergl-Alm) die „faule“ Beteiligung an den Arbeitstouren für die beiden Hütten. Die Übernachtungszahlen für die Bergl-Alm lagen zu dieser Zeit zwischen 500 u. 550 Nächtigungen. Bintersportwart war zu dieser Zeit Karl Heilmann, dem es hauptsächlich zu verdanken war, daß für die zweitägige Zuzufahrt zum Abfahrtslauf i. d. Jahresrenn, die Libetrachtungsaktionen (Gardhaus) vom Verein getragen würden! Als 1. Preis wurde erstmals ein Wandpokal ausgefahren.

Über einen Sommerfest auf d. Bergl-A. (Zuzufahrt) fand im Sept. das 30-jährige Gründungsfest des OC in der Kraillinger Brauerei statt. Dazu wurden östl. Nachbar-OC wie Freising, Allach, Pasing, Dachau, Stammberg, Fürstenfeldbruck u. Wolfratshausen eingeladen. Das Fest war für den Verein große Reklame (lt. Protokoll), doch mußte ein Defizit von DM 24,- verkraftet werden.
 X Veranstaltung für das Jahr 1954 war wohl eine erste Auktionshilfe des Bergl-Alm, weil dazu ein selbsterfaßtes Richtspruch i. Archiv zu lesen ist. Einmalig würde für die Kultur i. Verein ein Verantwortlicher in der Person von Hans Dörsch gewählt. Sein^x Farblichtbilder-Vortrag wird in der Presse als „fröhlich-spannend“ besonders gewürdigt.
 X „Von Stockdorf zum Frohglockner“ mit dem Rad.

-7-

Eine gelungene Unternehmung war sicherlich eine Fernwanderung - von verschiedenen Ausgangspunkten - zur Bergl-Alm (Aufstieg mit dem Zug - würde sich 1955 durchgeführt). Schließlich mußte der Beitrag für das Vollmitglied auf DM 9,- jährlich angehoben werden.

Darüberhinaus wurde im März 54 erstmalig durch Lise Willhelm in Hans Seischl eine Kindergruppe ins Leben gerufen. Durchschnittlich 9-10 Kinder verbrachten bei 77 Zusammenreffen mit Spielen, Singen in. Feiern die Nachmittage.

Größtes Ereignis 1955 war wohl der über 2 Tage angeordnete Rosenforlaß i. d. Jadenau. Als Ausrichter (Veranstalter) konnten neben dem SC Jadenau, die Naturfr. aus Nürnberg in der ESV Ingolstadt dazugeworben werden. Bereits am Samstag fand ein Begrüßungsabend mit Tanz in Faschingskostümen statt. Übernachtet wurde im Gasthaus z. Post (Preis einzeln. Omnibus fähr DM 7,-/Pers. Als Wintersportwart war nun Helmut Bayer tätig.

Im Mai folgte dann ein „Rückes Abend“, die Programmgestaltung überließ man den Naturfreunden „Almfried“ aus München. Max Friedl wird i. zehnten Jahr als Vorstand bestätigt. Zum Vollmitgl. Beitrag von DM 9,-/Jhr. wurde ein Sonderbeitrag von DM 1,- festgesetzt. Der Mitgl. stand lag bei ~ 170 Gesamtmitgl.

1956 ist, wie aus den Annalen ersichtlich, ein ganz normales Vereinsjahr. Die Zahl der Mitgl. scheint sich erheblich verringert zu haben (Es würden nur noch 96 Wanderfreunde zur Hauptvers. eingeladen). Hans Wolt wird erstmals als Tourist warf gew..

- 8 -

1957 wird ein Treffen der „Falkenjüngend“ (eine der SPD nahe-
stehende Jugendorganisation) zu Pfingsten auf der Berg-Alm
unter der verantwortl. Leitung von Alfred Grillhuber orga-
nisiert. Darauf folgt im Juni eine Sommerfeier auf
der Sommeriger-Hütte. Das schon traditionelle Sommer-
fest findet im Juli beim Kofner in Verbindung mit
einem Freiskegeln statt.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens d. O.G. wird im
Nov. 57 ein „Bunter Abend“ beim Kofner abgehalten.
Neben einem Lichtbildvortrag von Hans Deuschl sorgen
die bekannten „Schwabinger Spoken“ f. Unterhaltung.
Mitgl.-Stand nicht angegeben, nur 18 Austritte u. 4 Hauszuzüge.

1958 war das ein ruhiges Jahr, keine besonderen Ver-
sammlungen verzeichnet. Die Berg-Alm bekommt einen Herd.

Das Jahr 1959 beginnt für den Verein mit Tourenarbeit u.
Führer Hans Wolt die Zeit der großen Bergfahrten u.
der Berg- u. Schitouren. Allein in diesem Jahr so sein berichtet
werden 27 Gipfel von 2000m bis 3700m Höhe (Öktales Weiskopf),
bezwungen. Mit dem Fackelstreifen beim „Alten Wirt“ in
Krailling u. dem Riesentorlauf i. d. Jaderau sind die tra-
ditionellen Veranstaltungen genannt. Der Verein wird
mit 147 Mitgl. angegeben.

1960 Durch Tourenwart H. Wolt verlapert sich der Vereinsge-
schichten mehr auf Wanderungen u. Bergtouren. Ganzjähr.
Tourenprogramm wird zu Anfang d. Jahres herausgegeben.
Herbsttagung in diesem Jahr wohl ein Nachtaufstieg

- 9 -

auf die Benediktenwand bei Regen mit H. Wolf u.
15 weiteren - im lesenswerten u. i. d. Akte befriedlichen
Tourenberichts - Teilnehmern.

Riesentorlauf findet wieder wie gewohnt i. d. Jaderau
statt. Es wird berichtet, einen Fadinggüß, links Bekiligung
sämtl. örtl. Vereine, in Planegg durchzuführen (jetzt geschehen).

Der Beitr. stand liegt bei 158; Beitrag f. Vollzahler auf
DM 10.- angehoben. Eine Weihnachtsfeier findet wieder
im hergebrachten, üblichen Stil (mit Feierschafenerect.) statt.
1961 Zehn Jahre Pacht f. d. Zergl-Alm sind vorbei.

Mit Bauer Fredr. u. M. Friedl (f. OG Planegg) wird im März
ein neuer Vertrag - allerdings nur mehr für fünf Jahre
geschlossen, jährl. Pacht DM 350.- daraufhin wird im
Ausschuß beschlossen einen Waidraum einzurichten und
-lt. Protokoll - „es müssen die Schlafräume nach „Damen“
u. „Herren“ getrennt werden.

Hans Wolf bemüht sich - mit oder aufwendigen Schriftverkehr -
um die Abbringung von Gipfelbüchern samt Kassetten
auf Rabenkopf, Hirschhorn, Jodberg u. Finnetberg.
Sehr umfangreiche Sammlung von Tourenberichten (lesenswert)
dchs. H. Wolf i. Archiv.

Weihnachtsfeier findet erstmals mehr im alpenländischen
Stil statt. Kreisheimatpfleger A. Köbele liest die „Heilige Nacht“
v. L. Thoma, bei musikalischer Begleitung dd. Gesangs-Trio
J. EIBL. - Der Verein zählt 155 Mitglieder. Aufgrund
aufwendiger Arbeit wird der Rüt nach öfteren Ausschuß-
sitzungen laut.

- 10 -

Bedeutendstes Ereignis war das 40-jährige Gründungsfest des O.G. im Sept. 1962. Zur großen Feier wurde ins Festzelt HEIDE-VOLM eingeladen. Der Zirkelkreis Münden, das Jodler-Duo Biersack aus Garmsick, sowie die Kammerkapelle Maier übernahmen die musik. Ausgestaltung. Auch Nachbar O.G. wie die Staruberger, die Neuaubinger u. Münder NF sowie sämtl. Planegger Vereine wurden z. Teilnahme geladen. Die Gründung d. O.G. Planegg fand übrigens 1922 in Stockdorf i. Gasthaus Tellhöhle (beim Bahnhof) statt.

Der weitere Ausbau d. Bergl-Alm wird beschlossen (z. B. Rücksackraum). Für ausgedehnte Arbeitstouren beider Hütten, werden Fahrtkosten u. Übernachtgeb. u. mehr v. Verein getragen. Faschingstreiben bei „Altes Wirt“ i. Kraillg. Gille Weihen-fest, gestaltet durch Mitgl. aus dem Verein. Duo Schön-Haarlander sorgt f. musik. Unterhaltung. (Dorene Schön ist noch heute Mitglied i. Verein). Mitgl. Hdt. 193! Leider kein Protokoll v. Hauptvers. i. Archiv!

1963 Klaus Wolf, berufl. Leiter des Gemeindeverwaltungsstelle Stockdorf tätig, stellt sich - nach 16 Jahren Führung durch Max Friedl - als 1. Vorsitzender zur Wahl u. wird mit überwältigender Mehrheit bestätigt (s. Zeitungsber. MM u. a.; ein Protokoll aus dem HV ist nicht vorh.).

Bezirksjugendleiter Peter Forster aus Münden nimmt sich seit einem Jahr auch der Jugendgruppe d. O.G. Würmtal an, Gittel jedoch dringend ein- od. zwei Leute aus den eigenen Reihen zu finden. Hermenthuber u. Franz Frimm nehmen sich der Jugendleiter an. Jugendgruppe wird bei

-11-

Kreisjubiläum gemeldet. Treffpunkt ist nach wie vor das Falkenheim i.d. Ludwig v. Nagel-Str. i. Krailling, das jedoch auch von der SPD in den Falken mitbenutzt wird. Zu Bezirkskonferenz nach Rosenheim i. April 63 fahren A. Gail u. A. Simon. - Nach vorausgehendem, langwierigem Schriftverkehr mit vielen Zwischenfällen, bekommt Koth-Alm i. Juni 63 einen von der fde. fräuflich gedruckten Herd mittels Hübschrauber raufgeflogen, zum 50-jährigen Jubiläum d. OG. Dabei sind 40 Jahre „ferneriges Hütte“ d. Passinger NF fehlen jeweils Delegationen d. OG. Eine in der Blumberg-gegend zu verpackende Hütte wird von drei Mitgl. berichtigt. Dieser Vorläuf i. Weihen. feier finden wie gewohnt statt.

1964 Um den Verein rechtsfähig zu gestalten - Eintrag in das Vereins-Register - wird am 9.10.64 die dafür notwendige Versammlung in Verbindung mit der Jahres HV abgehalten in dem Verein eine entspr. Satzung gegeben. Zum Bau einer eigenen Hütte - die Obmann H. Wolf eifrigst betreibt - ist dieses Schritt notwendig. - Ministerpräsident Dr. W. Foesger a. D. hält im Mai 64 vor ~ 120 Zuhörern i. d. „Eiche“ Vortrag f. OG über Naturschutz i. Bayern.

Zwei Jugendliche (Franz G. u. Werner H.) besuchen Bergsteigerschule in Kaprun (Totes Meer).

Gesamtmitgl. Stand Ende 64 - 187; Beitrag auf DM 12.- f. Vollmitgl., DM 8.- f. Ausd. Mitgl., DM 10.- f. Jugend erhöht.

- 12 -

1965 Der Verein führt ab 1965 den Zusatz „e. V. d. L.“
eingetragener Verein (im Vereinsregister beim Registergericht eingetragener).
Hans Wolf nimmt an der Landeskongress i. Mai 65 in
Bad Reichenhall teil; muß sich jedoch i. Sept. 65 einer
schweren Linsenoperation unterziehen. Bittet den Verein, ihn
von seinem Amt als 1. Vors. zu entbinden.

Es werden mehrere Jugendliche auf Bergsteiger-
schulen in Oesterreich (Kaprun) u. Südfrankreich
(Les Contamines) geschickt. Zins- u. p. d. d. Verein wird
gewähl. Mitgl. Stand 1964; Beitrag wird auf
DM 78.-/Vollmitgl., DM 10.-/Ausschüßmitgl., DM 12.- für
Jugendliche angeheben.

1966 Ein normales, doch sehr bewegter Vereinsjahr mit mehreren
Lehrfahrten in guten Referenten, einige Bilderausstellungen
etc, obwohl kein Diätentorlauf (Schneemangel), kein Sommer-
fest, keine Weihnachtsfeier, dafür Faschingstreiben!

Landeskongress in Bad Wörishofen im April, H. Wolf dabei!
Wolf bemüht sich weiterhin intensiv um ein eigenes Jugend-
stück, oder um eine aufgelassene Hütte-Kaser- u. wendet
sich dabei auch an Ministerpräsident a. D. Will. Koegler.

Wie H. Wolf überhaupt sehr um das Vereinsgelingen u. auch
um die einzelnen Mitgl. - besonders die Jugendlichen - oder
bemüht ist. ER schreibt u. schreibt... obwohl seine Gesund-
heit schon nicht mehr zum besten bestellt ist...

Mitgliederzahl 183 - DM 700.- Zins u. v. Landkr. Mi. u. den
unabhängigen Jden, und d. Jde Plagge, werden auf Antrag Wolf's
überwiesen.

- 13 -

1967 Bei Hauptvers. i. Dez. 1966 konnte aus familiärl. Gründen H. Wolf nicht mehr f. den Obmann kandidieren, so wurde Hermann Rauscher aus Gräpelfing als 1. Vors. mit Mehrheit bestätigt.

Mitgl. Std. beträgt 188, aber keine Jugendlichen mehr! Beiträge blieben unverändert. Fortw. normaler Ablauf des Vereinsjahres. Die OL München erhielt ein Darl. v. DM 3000,- zu 4% Zins. Rückzahlung? (Vertrag v. 17.5.67)

1968 Große Trauer. Am 25.10.68 hat den für die OL so überaus aktiven, oftmals 1. Vorsitzenden Hans WOLF eine schwere Krankheit besiegt. Sein Bemühen um das Gedeihen des Vereins ging ihm über alles. Bis zur letzten Stunde wirkte er für seine Ideale. H. Wolf hinterläßt eine schwer zu schließende Lücke i. Verein. ^{Trauerkreis bildet} ^{Liedw. und i. Stadt} Ebenfalls verstorben das Ehrenmitglied Leo KÄMMERER in diesem Jahr.

Haukammer Jos. Schmid stellt nach mehr als 20-jähr. Tätigkeit als „Beitragsentreiber“ seine Arbeit ein. Beitrag mit künft. überwiesen werden, worauf mehrere Ämter (Kassier) zu verzeichnen sind. Mit Vertrag v. 23.12.68 ist Koth-Alm nur noch bis 1.5.70 benutzbar.

1969 Ein eher normales Vereinsjahr wird 1969. Als Besonderheiten wären zu verzeichnen, der Tod zweier unserer ältesten Vereinsmitgl. Kämmers Leo i. Febr. u. Brückmaier Georg i. Juni. - Die Einbrüche auf der Koth-Alm gesteuert oder nicht - mehrere Std. Vorstand Rauscher kündigt seinen Rücktritt an. H.R. von Individualist bestauftragung
Seine Faktionen mit d. Fallrot i. d. 30er Jahren hatten Pioniercharakter!

- 14 -

Im übrigen fanden Rentorlauf (Jacherau), Faschings-
veranstaltung (Eide), eine Versammlung, in der Gemein-
dinger Hütte i. Sept., ein 1. Hilfe-Kurs des „Fachs“-Mitglieds
S. Lang, sowie ein Foto-Wettbewerb imes halbd. Vereins
i. Nov. statt. Daneben wurden drei Festschalen durchgeführt.
Der Verein zählte noch 137 Mitglieder.

1970 wurde als 1. Vorsitzender wieder M. Friedl - der sich
nicht ganz freiwillig - noch einmal rekonstituiert ließ-
gewählt (mir nachdem H. Raishofer, der die meisten Stimmen
erhielt, die Wahl nicht annahm).

Nach fast zwanzig Jahren Pacht der herrlichen überm Jach-
berg gelegenen Koth-Alm, gelingt es der OG nicht mehr,
den inzwischen Mathenschaffen des Verpächters entsprechendes
entgegenzusetzen. So endet die Nutzungsmöglichkeit
endgültig zum 1.5.1970. Für viele Mitgl. nicht nur
eine Stätte der freiwilligen, harten Arbeitstunten, sondern
auch eine Oase der Erholung in Erbauung (Hinterbild.
von Beginn Mai 1966 liegt i. Archiv).

Nach einem Lichtbilder-Vortrag über reichhaltige Berglebens-
von Hans Schuster aus Krailling für die Vereinsmitglieder,
hält Ende Okt. 70 Herbert Ziegenhardt aus Kodol, als
Teilnehmer der Bayer. Naturfreunde Auden-Expedition
1969, einen öffentl. Vortrag mit Farbbildern über diese
interessante Untersuchung i. TV-Heim in Krailling.
Veranstalter sind die NF Würmtal.

Der langjährige Hüttenwart der Bergl-Alm, Sepp Kodol
ist im Nov. 70 verstorben. Der Verein wird schlanker u.

-15-

zählt am Jahresende noch 122 Mitglieder.
Für 1971 kann an den Archivunterlagen nur wenig zur Chronik beigetragen werden. Wegen einer Satzungsänderung berief Vorstandes M. Friedl i. Sept. 71 eine ordentl. Hauptvers. ein. Ein Wahlprotokoll über die gewählte Vorstandschaft sowie über die Ereignisse des Vereinsjahres liegen nicht vor.

Die OG bemüht sich zunächst um den Erwerb eines zu be-
reitenden Holzhauses auf dem „Hiebel Grundstück“ in Planegg
(bei Kottmeier Brücke). Wegen eines fehlenden geeigneten Grundstücks.
- siehe Bemühungen i. d. Jahren vorher - mußte der Kauf
abgelehnt werden. Monatsvers. i. Dez. 71 war mit einer Nikolaus-
feier verbunden. Fikendad, Berg-Alten mit Blechdach erneuert.

1972 - 1922-1972 bedeutet 50 Jahre Naturfreunde in
Planegg in dem Würmtal. Am 28.10.72 war die Jubilä-
lärens-Veranstaltung im Saal beim HEIDE-VOLM der
Höhepunkt des Vereinsjahres. Bei Zirkanz des Münchner NF
übernahm den festl. Teil d. Abends, während die Dalauer
Blaskapelle danach zum Tanz aufspielte. Spenden des
Landkr. Mü., dem NF-Bezirk Oberbayern u. den umliegen-
den u. der eigenen Gemeinde halfen die Lukorken zu tragen.
Der traditionelle Ristentorlauf mußte ausfallen. Eine beschei-
dene Nikolausfeier fand stat. Leider kein Protokoll über die
~~Hauptversammlung in die weichen Land durch im Vereinsjahr.~~
972 dt. Protokoll hatte der Verein 117 Mitglieder. Der Beitrag
mit ~~nur~~ aufgrund etw. höherer Abführung an die Landes-
leitung auf DM 20.-/Vollmitgl. u. DM 11.-/Aushilfsmit-
glied angehoben werden.

- 16 -

1973 war ein - den Häuptling betreffend - nicht ganz einfaches Jahr f. den Verein. Die Wahl des 1. Vorsitzenden ging schleppend vor sich, wie das Protokoll bemerkt. Letztendlich übernahm der bisher als stellvertretende Kassier tätige Werner HALDEK aus Krailling die Verantwortung u. ließ sich zum Vorsitzenden wählen. Die Mitgliederzahl war zu dieser Zeit auf 115 gesunken. Aufgrund weiterer Forderungen des Landesverbandes, mußten die Beiträge auf DM 25.-/Vollmitgl., DM 13.-/Ausschlußmitgl. angehoben werden. Jugendliche DM 13.-/Jhr. Ein Breitgefächertes Touren- u. Veranstaltungsprogramm wurde aufgelegt.

-17-

1974 Alfred Biellhuber, der dem Verein seit 1947 ange-
hört, entbleibt nicht zur Kandidatur des 1. Vorstands
in. Wird mit über 80% der Versammlung am 11.1.74
gewählt. Damit bekommt - wie aus dem Protokoll zu
entnehmen ist - der Verein wieder einen tatkräftigen,
aktiven Vorsitzenden. Mitgl. Stand 123.
Zuschüsse der Gemeinden, deren Beauftragung in den
Vorjahren unabsichtlich unterblieb, werden wieder ge-
währt in. erleichtern dadurch wesentlich die Vereins-
arbeit. Vorstand Biell. gibt ab Juli 74 die ETot-
ausgabe der „Naturfreunde-Nachrichten“ als
Zweimonatsheft für die Mitgl. heraus (nachdem die
Bayer. Zeitschrift „Der Naturfreund“ nicht mehr erscheint).
Hier werden sämtliche wichtigen Termine des Vereins den
Mitgliedern bekanntgegeben. Diese „NFN“ (Naturfreunde-
nachrichten) werden in. sind das Sprachrohr zu in. von den
Mitgliedern in. aus dem Verein künftig nicht mehr weg-
zudenken. A. Biell. ist beispielhaft von Anfang an
nahezü bei allen Unternehmungen (Schitouren, Schifahren
alpin in. Langlauf, Berg-in. Hochgebirgs- sowie flussabwärts, in.
Wanderungen, Kajakfahren, Fotografieren, Eisstockschießen etc.)
aktiv dabei.
Ein öffentl. Vortrag-veranstaltet v. d. NF-Würmtal - des Lehrert
Ziegenhauer aus Kodel über die Grönländ Expedition 1973
zieht mehr als 100 Besucher an. Zum Sommerfest auf der
Bergl-Alm wird mit dem Bus gefahren. Erneut werden
wieder Gipfelbücher auf die die Jahren umringelnden

- 18 -

Berge gebracht. Mit einem sehr positiven Jahresergebnis kann Grillhuber nach einem Jahr seiner Vorstandstätigkeit in Hauptvers. Aufg. Jan. 75 gehen, die (1975) im Bernrieder Hof Oostafen geht. Max Friede wird in dieser Vers. in Anerkennung seiner langen Vorstandstätigkeit (insges. 19 Jre 1. Vors.!) in seiner intensiven Mitarbeit im Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Es wird wieder eine Jugendgruppe unter Leitung v. Lei Haldek ins Leben gerufen. Treffpunkt ist das alte Rakau in Krailling. Neben dem umfangreichen Touren- u. Veranstaltungsprogramm - Schimmschule, Fasnacht, Jahresausklang - findet im Juni auf d. Laiblerer Alm ein Kletterkurs statt, an dem sich auch Teilnehmer aus d. OG beteiligen.

1976 #V. wieder im Bernrieder Hof i. Krailling. Erneute Beitragsanhebung - dds. Vorstand. begründet - erforderl. Vollmitgl. DM 30.-, Auschlußmitgl. DM 15.-, Jugendl. DM 15.- u. Kinder DM 10.- / Jhr. Mitgl. Stand wieder auf rd. 190 angewachsen.

Auf Antrag des Vorstand. bekommt OG für die anwachsende Kajakgruppe v. Gde. Platz z. Lukenstellen d. Bootraum im Haus d. Mini-Golf-Clubs an der Wissem zu sehr günstigen Mietpreis. Sommerfest Rospl-alm findet statt. Herausragend wieder die Feier zum 30-jährigen Bestehen d. OG am 5.11.76 im „Alten Krut“ i. Krailling. Hans Deisler brachte Lichtbilder aus oerg. Zeiten (v. d. OG). Auch der Mitgl.liederabend etc. konnte getanzt werden. Eine kleine Ausstellung über die OG untermauerte die gut gelungene Veranstaltung.

- 19 -

1977 Eine sehr gut beachtete HV i. Januar hat normalen Verlauf. Doch nach 10-jähriger Tätigkeit als Hüttenwart des Berg-Klub tritt Lothar Falder von diesem Amt zurück, um sich mehr der Jugend widmen zu können. Im März findet erstmals Dix-Rückblick auf das vergangene Töwen in Veranstaltungsjahr statt, mit großem Anklang bei den Fotografen u. den Versammelten. Schirmherrnrat u. f. d. r. obligat. Jahresausklang i. Dez. zeigt sich mit einem Eklat erstmals wieder eine kleine Theatergruppe d. Vereins.

1978 Bei der HV i. Januar i. Gertrudes Hof war auch Bürgermeister R. Naimann auf Einladung des A. Biellhuber gekommen. Stifmete - unter großem Beifall - für die Jugendgruppe d. Vereins privat DM 600.- zum Kauf eines Kajaks. Ein voller Erfolg wird i. Febr. des Präsentorlauf (Jahresan). Mit 50 Teiln. sind 30% d. Pütz. am Start. Rob. Eberl, als neues Jugendleiter wird Vereinsmeister. Im Mai erste Vereinsfahrt über 4 Tage ins NF-Kaui nach Konstein. Das v. R. Naimann gestifete Kajak wird in Anwesenheit des Sponsors eingeweiht u. auf den Namen „Richard Naimann“ getauft. Im Okt. wird auf Anregung v. Vorstand Biellhuber als erste Stadt eine Besichtigungsfahrt (eintägig) nach Regensburg unternommen. Stadtführer zeigen wichtige historische Lebenswichtigkeiten der Innenstadt. Findet großen Anklang. Im Okt. kommt Helmut Zöpfl (Professor f. Pädagogik i. München u. Versuchsleiter) zu einer NF-Versammlung bei HEIDE u. liest aus seinen Büchern. (Münchener Veranstaltung i. a. mit Sängern ^{Blauk-Hardelt-Köbger} aus dem Verein). In der Kreierei Krailling wird das Programm des Jahresausklangs aussch. von Mitgl. des OG gestaltet. Theatergruppe

- 20 -

1979 Wegen erhöhten Forderungen der Landesleitung
müßten bei der HV i. Jan. die Beitr. beiträge auf DM 35.- Vollmitgl.,
DM 20.-/Ausdrückmitgl., DM 18.-f. Jugendl. u. DM 12.-f. Kinder
aufgehoben werden. Mitgl. Stand 172.

Am Fardringzug in Flauegg nehmen NF mit eigenen Wagen
teil. ~~Immer wieder~~ in Vereinsfardring findet statt.

Nach guter Beteiligung i. Vorjahr wird erneut Vereinsfardring über
vier Tage in die Fränk. Schweiz - Veilbrunn, durchgeführt.

Die zweite Stadtbesichtigungsfahrt führt uns in Okt. nach
Bürghausen. Teilnahme am Jugendfußballturnier in

Weilheim. Nikolausfeier im Gasthaus zur Eibe i. Plauegg.

Eine Strebenmusik u. die Martinsliederlänger begleiten das
Besuchende, aber von allen gut angenommene Programme.

Gerard. Vielhuber bemüht sich das Jahr über mit intensivem
Schriftverkehr um den Erwerb eines aufgelassenen Rainen-
hofes zwischen Vorderriß u. Wallgau (Ochsenhof) für den Verein.
(Leider ohne Erfolg - wie man weiß).

Dagegen wird von ihm mit Erfolg bei Gde. Plauegg
ein Turnhalleplatz (Dreifachturnhalle) für eine zu bildende
Gymnastikgruppe (Familien-gymnastik) des Vereins beantragt.

Eine konstante Bergsteigergruppe aus fünf bis sechzigjährigen bildet
sich. Es werden mehr u. mehr Tot- u. Flecksteigungen in den
näheren Ostalpen unternommen. Die treibenden Kräfte für
eine Woche Hochgebirgsurlaub, die in dieser Zeit zur festen
Jahresplanung gehört, sind Erik Bleuk (Fels) u. Alfred Viel-
huber (Eis). Auch die Kajakgruppe erfreut sich immer
regereu Zuspruchs.

-21-

1980 #V i. Januar wählt gleiche Gottesdienststatt, jedoch keinen Jugendleiter mehr. Verein ist auf 180 Mitgl. angewachsen. Osterfeier Vereinsfahrt i. den Schwarzwald ins NF-Haus „Badener Höhe“ mit ca. 25 Teiln. findet i. Juni statt, ebenso das traditionelle Sommerfest 27. d. Beigl-Alm i. Juli. Zur Monatsvers. i. Okt. Bei HEIDE-VOLM (Hüberts-Stuben) kommt Sepp EIBL mit seinen Volksmusikanten, während die Stadtfahrt im Okt. nach Hördlingen führt. Im Nov. wird zur künstlinterischen Betrachtung München, der ersten Stadtberühmtheit geladen. Winterkajaktraining im Müller-Volksbad i. Mi. wird eingerichtet. Das Vereinsjahr beschließt der „Jahresausklang“ mit Nikolaus in kleinen Programmen i. d. „Ecke“.

1981 Wieder Schimmenterwatz i. d. Jadenau. Beim Flueggel Faschingszug nehmen NF d. OG meist eigenem Wagen in Einzelgängerform teil. Endlich kann im März die lang ersehnte Gymnastik-Stunde - für Familien - in der Dreifachturnhalle unter Leitung des nimmermüden Alfred Brielhuber begonnen werden in. findet großen Anklang.

Eine Schilohdtonnenwade im Wallis/Schweiz wird mit Erfolg durchgeführt. - Die Vereinsfahrt nach Kellheim ins NF-Haus „Kammertal“ unternehmen 26 Teilnehmer, während die Stadtfahrt diesmal nach Landshut führt in vor 40 Teiln. Wörpsen wird. - Verein hat nunmehr ausgebildete Übungsleiter (2) für alpinen Schilaufr in „Bergsteigen - Fels“ (1).

Spaziergang zu München-Stadtged. findet i. Nov. statt. Eine Laienspielgruppe des Vereins lädt mit einem Einakkt zum Jahresausklang i. d. Pfarrsaal nach Stockdorf ein. Sehr gutes Besuch mit etwas mehr als 100 Zehnjährern.

- 22 -

1982 Bei #V i. Jan. wiederes Verantwortl. f. die Jugend (W. Pänder) gewählt. Erneute Zeitragsanleihe für die 174 Mitglieder auf DM 40.- Vollmitgl., DM 25.- Ausd. Mitgl., DM 20.- Jugendl. u. DM 15.- f. Kinder. Schirmherrschaft konnte wieder in der Jadenau durchgef. werden. Die Alptal-Hilfe d. Berchtesgadener NF ist im Juni ~~das~~ Ziel der Gicitäpfer Vereinsfahrt.

fröhliches Ereignis des Jahres war eine ^{gestaltet v. G. Feulicher} Landesausstellung zum 60-jährigen Bestehen (1922-1982) der Ortsgruppe mit großformatigen Farofotos auf Schautafeln montiert - aus dem Vereinsleben. Jeweils i. d. Rathäusern des Sden. Krölling, Fräufelting, Planegg (Pfarrsaal) u. Gauting fand diese "Bildesinformation" des Ob. Würmtal, begleitet durch einen Eröffnungsvortrag des Vorsitzenden ^{des} großes Interesse bei der ^{der V. ff. des Würmtalvereins} Bevölkerung (s. auch "60 Jahre Naturfreunde Würmtal").

Im Juli wieder Sommerfest auf d. Berg-Alm. Ein Rettungslehrgang f. Kajakfahrer d. Bez. Oberbayern i. Saalgrub im Juli wird mit einem Kentersfest der eigenen Kajakfreizeitsverbände. Die Bespreizer verbringen eine Holzbohrerwoche im OTFlesgebiet. 47 Teilm. fahren mit Bus zur Stadterrichtigung nach Dinkelstühl und der Jahresausklang findet mit Theatergruppe d. Vereins im Pfarrsaal i. Hodelort statt. Als Anschaffung leistet sich der Verein einen Dix-PROJEKTOR mit Überblendtechnik. (1985 erworben)

- 23 -

1983 Nach dem großen Rummel im vergangenen Jahr - 60-Jahr-Feier - wieder ein der ruhigeres für die Verantwortlichen im Verein. So würde auch zum stattfindenden Faschingszug diesmal kein eigener Wagen gerichtet. Es liefen Einzelgänger mit i. vertreten somit die Naturfreunde. (Der Faschingszug findet alle zwei Jahre statt).

Unsere im Turnus von zwei Jahren stattfindende viertägige Vereinsfahrt geht i. Juni in den Bayer. Wald ins NF-Kaui Loderhart/Seggendorf (Bericht i. NFN 4/83).

Max Friedl, (knapp 81 Jhr.) der erste i. langjährige Vorsitzende i. Liederbeirats des Vereins, wird am 26.7. auf dem Kraillingen Friedhof zu Grabe getragen. (Keine Laekricht bzw. Nachrit i. NFN!).

In Verbindung mit dem Turnverein Planegg-Krailling wird im Okt. die Stadtfahrt nach Würzburg bei großer Beteiligung - 73 NF - mit der Bundesbahn unternommen. Die Stadtbesichtigungen Mündens erfreuen sich großer Beliebtheit - über 40 Teiln. - i. werden fortgesetzt. Wieder findet der Jahresausklang im Pfarrsaal zu Stockdorf mit der Laicuspielgruppe der NF i. den Martinslieder Sängern vor mehr Besuchern als im Vorjahr großen Anklang.

Nicht unerhebliche Zuschüsse, hauptsächlich d. Gde. Planegg, aber auch der übrigen Würtel Gemeinden, geben dem Verein die Möglichkeit seine Aktivitäten auszubauen i. die dafür notwendigen Anschaffungen zu tätigen (z. B. Kauf v. Booten samt Zubehör, Kletterausrüstung - Seile, Eispickel, Steigeisen, Karabiner, Schrauben,

-24-

Lawinerfindgeräte, Zelte, Kartenmaterial u. Literatur sowie Zinschne zur Ausbildung von Lehrwachen in Fels- u. Eisklettern, alpines Schifahren, Lawachen- u. Gymnastik-Kursen etc., Besuch von Landes- u. Bezirkskonferenzen u. desgl. mehr). Voraussetzung bei den Sden. ist wiederum eine mit viel Schriftverkehr verbundene Antragstellung, die der 1. Ortskassa (Altr. Bieleh.) in dieser Zeit mit gutem Erfolg nebenher erledigt.

1984 Wegen Umbauarb. d. Vereinslokals „Eide“ findet HV bei „Eide-Volti“ statt. S. Zinsle gibt nach 16 Jren. aktiver u. „sparsamer“ Führung d. Vereinskasse, sein Amt als 1. Kassier ab.

Der Fardingsgaidi-Ball findet im TV-Haus i. Krailling statt. Bei im Tourprogramm ist, daß speziell f. die älteren Mitgl. Wanderungen durchgeführt werden.

Bei ist ebenfalls, daß auf Drängen d. Jugend, die Ski-meisterlauf nicht mehr i. d. Jadenau (seit 1952) gefahren wird (zum Leidwesen der mitfahr. Zinsläufer). Ennsfeld/Tirol ist i. Feb. d. Austragungsort.

Die aufwachsende Kajakgruppe fährt f. 10 Tage nach Italien u. Frankreich, um dort keine Kajakbäche u. Flüsse kennen zu lernen.

Die Or. nimmt mit drei Spielstationen (Kletterwand, See zum Topolinofahren u. Abwehübung v. 30m-Feuerschlecker) am Spielfest d. Tr-Pl.-Kr. teil. Einotmes Organisationsaufwand, wird durch großes Besuchsinteresse wettgemacht (Juli).

Nach dem Sommerfest i. Juli auf d. Bergl. A. fährt der Bw (34 Teiln.) i. Okt. zur Stadtbesichtig. nach Nürnberg.

- 25 -

Zur 575-Jahr-Feier v. Planegg (Heide) geben die NF mit einem Sketch-Beitrag ihre Aktivität als Planegger Verein zum besten (Nov.)

Das leidige Raumproblem für den Verein bei größeren Veranstaltungen machte sich wieder bemerkbar. Der Stadtdorfer Pfarrsaal konnte nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Die Gde. Gräfelfing half d. NF mit dem Saal des Bürgerhauses aus der Not, sodass das Veranstaltungsjahr im würdevollen Rahmen, wieder mit dem Nikolo, der Theater-Spielgruppe u. den Sängern aus Martinsried vor vollem Haus abgeschlossen werden konnte.

1985 Die 57 zur HV (Eide) erschienenen Mitglieder mußten sich ihre Jahresbeiträge erhöhen u. eine Satzungsänderung beschließen. Vollmitgl. DM 45.-, Auschlussmitgl. DM 30.- Jugendliche DM 25.- u. Kinder DM 15.-

Der Faschingsball (Feb.) i. d. Eide fand wenig Gegenliebe bei den Mitgl. Der Wirt war enttäuscht, stellte sogar Belangen des Vereinslokals in Frage ... Während sich der Faschingzug i. Planegg wieder vollen Zuspruchs erfreute. NF nehmen mit eigenem Wagen mit Thema „Recycling-Anlage - Glück“ teil. Vereinsvorstand wandelt sich in einem 5 Punkte umfassenden Schreiben gegen die Errichtung einer Altholz-Beseitigungs-Anlage auf dem Grundstück des „Säge“ in Steinkirchen über Bünd Naturschutz an das Landratsamt München (heute Baustoff-Handlung).

Im verregneten Juni wird die übliche Vereinsfahrt nach Kelds-au/Tirol auf Pöngers NF-Haus mit 35! Teiln. unternommen.

-26-

Einige Mitgl. d. OG fahren i. Sept. zum 75-jährigen Jubiläum der Nachbar OG Gernering.

Die Stadtbedürftigungsfahrt geht i. Okt. in die Függenstadt Augsburg, die ihr 2000-jähriges Bestehen feiert (39 Teiln.). Stadtführung i. München findet gute Beteiligung. Audi Jahresausklang findet mit Beteiligung des Miklo (Lothaldek) und der immer besser spielenden Theatergruppe d. Vereins großen Anklang, bei den mehr als 100 zählenden Besuchern in kaum zu den Höhepunkten des Veranstaltungsjahres gerechnet werden (Bürgerhaus Gräfelting).

1986 „Ist die 13 unsere Glückszahl?“ so lautet die Überschrift der „Naturfreunde-Nachrichten 1/86“, die ja vom Vorsitzenden herausgegeben wird. Es sollte sich zeigen!

Der Landesvorsitzende d. Bayer. NF war auf Einladung v. A. V. zur #V. bei HEIDE-VOLM gekommen. Rainald Ziermatt sollte zur Frage d. Mitgl.-Stellung nehmen, was mit der Beitragsbefreiung d. OG von DM 4600,-/Jhr. beim LV geschieht. Im Feb. fanden sowohl Schmeiskenschatz i. Gaisbad, als auch Facklingball i. d. Eide - mit geringer Teilnahme statt. - DM 2,- kostete die Maß Bier beim Sommerfest auf d. Bergl-A.. in. zur Stadtbedürftigungsfahrt nach Coburg führen 57 Teilnehmer. E. Albl u. W. Diris würden für 60-jährige Mitgl.-schaft bei den NF. im Rahmen d. Monatsvers. Okt. geehrt.

Einen Dreiakt gestaltet die Theatergruppe beim Jahresausklang i. Dez. im Gasthaus „Zur Post“ i. Gräfelting so hervorragend in. bei langanhaltendem Schlußbeifall, daß der TV Planegg-Krailling sich diese Aufführung ins Haus (HEIM) holte.

-27-

1987 Zum letztenmal - nach 13 Jahren 1. Vorsitzender - eröffnet A. Giehlhuber die HV vor 56 Mitgl. sowie dem Landesvorsitzenden R. Biermath u. dem Bezirksvorsitz. M. Beck u. verkündet, daß der Verein derzeit 193 Mitgl. hat. - A. Giehlhuber hat während seines Vorsitzes für den Verein Außergewöhnliches geleistet. In seiner Amtszeit hat sich allein der Mitgliederstand um rd. 70% erhöht. Die finanzielle Lage ist dank der von ihm hartnäckig beauftragten u. auch erhaltenen Zuschüsse von den Gemeinden noch nie so gut gewesen. Ganz wesentl. ist, daß der Zusammenhalt innerhalb der Mitglieder durch sein beispielhaftes Vorbild enorm gefestigt wurde. Darüber hinaus hat sich das Ansehen der Naturfreunde nicht nur in der Jde. Plauegg u. im Würmtal, sondern auch beim Bezirk Oberbayern u. dem Landesverband Bayern durch seine Aktivität, sein kreatives Wirken u. seine unermüdl. Einsatzbereitschaft in allen Belangen erheblich gesteigert. Ein herzl. Dankeschön dafür!

Handwritten: Günter Seußlitz - als langjähriger Hüttenwart d. Berge-Alten (10 Jhr.) allen aktiven Mitgl. bestens bekannt - wurde mit über 90% der abgegebenen Stimmen als neuer 1. Vorsitzender gewählt (sein Nachfolger als HV wird Rob. Eberl). Die Zahl der jährl. Nächtimpfen liegt bei etwa 1300. Am zwei Wochenenden i. Mai wird durch die Mitgl. das 1971 verlegte Blechdach von der Alm durch ein in die Landschaft passendes Ziegeldach ersetzt. Baines Fred bedankt sich mit einem Festessen dafür.

- 28 -

Die Blumenstrauchafz fand wie gewohnt bei sehr früher Beteiligung im Saipad, Stad i. wurde v. dortigen Schicklitzb ausgerichtet. - Für den Mai gibt es eine kulturelle Neuerung zu berichten. Auf Anregung findet das erste Berg-Alm-Singen statt. 25 Teilm. treffen sich auf der Höhe i. ißen in lockerem Kreisammen sein überwiegend Gairische Volkslieder zu singen.

Eine weitere erfolgreiche viertägige Vereinsfahrt führt 30 Teilm. in den südl. Schwarzwald, das NF-Haus, Bürgmühl. Die Stadt Freiburg i. des Rheinsfall Schaffhausen sind wesentl. Besichtigungsorte.

Bei des Mitgl. Vers. i. Juli kann das Zoo. Vereinsmitglied mit einem Blumenstrauch begrüßt werden.

55 Teilm. reisen mit der Bundesbahn im Okt. zur 10. Stadtbesichtigungsfahrt in eine der ältesten Universitätsstädte Deutschlands Heidelberg.

Der Stadtteil „Haidhausen“, ebenfalls als 10. Stadt-München-Führung, wird 33 Teilm. gezeigt (i. Nov.).

Die Gaststätte „Zur Post“ i. freifeltig ist erneut Schauplatz des Jahresausklangs i. Dez. Die NF-Spielgruppe wachtet mit die Lad. Muskeln strapazierenden Einakter auf, die musikalische Untertunung haben drei Mannen aus Gernering. Vorgemommen wird auch die Ehreng langjähriger, verdienter Mitglieder. Der Saal ist mehr als voll. Es wird zusehender schwerer, ein geeignetes Lokal zu finden ...

Nicht zu vergessen, daß den Mitgl. eine große Erleichterung beim Betrieb von kulturellen Veranstaltungen in i. im M. durch Besorgung v. Theaters- bzw. Elektrizität ermöglicht wird. Hilde Reyer nimmt sich dieser mühevollen Tätigkeit mit Untracht an. Kinder-Senioren nachmittags

- 29 -

(noch 1987). G. Seulitsch schließt für den Verein im Febr. meinen Pachtvertrag mit Bäuerin Fredl, der dem Verein die Bergl-Alm zunächst wieder bis 31.12.1997 bei DM 2500.- Jahrespacht überläßt.

1988 Landesverbandsvors. R. Biernath besucht erneut die HV. des Vereins i. Jah. in der „Eiche“. (Wegen Schneemangel keine Skimeisterschaft i. Gaißach).

Ende Mai letzte Vorstandssitzg. beim „Schienhammer“ i. Martinsried. Witthauspächter Mayer wollte die „kleine“ Frappe nicht mehr! Penion Elisabeth (Obermaier) neues Domizil. -

Schilod. Towerwode im Mai im Berner Oberland/Schweiz.

Die 5 Teilm. kommen wegen Schlechtwetter in Schwierigkeiten. Nacht. Biwak erforderlich! Andern Tags keine Möglichkeiten eines geordneten Rück- bzw. Weiterwegs gesehen; alle nach Wohltaut. Letzte Notrakete wird gesehen. Rettungsschraubsen holt alle fünf unbeschadet u. glücklich ins Tal. Kosten werden nach zunächst ablehnender Haltung durch Versicherung, auf Einspruch des Landesverb. bayernf. schließlich bezahlt.

Obligates Bergl-Alm-Fest (alle 2 Jre.) im Juli. In die 100 Besucher werden gezählt, darunter erfreulicherweise viele junge Leute. - Mit 50 Teilm. fünf besucht ist auch die Stadtbesichtig. Fahrt nach Passau (Bus). Stadtbesichtig. Mi.-Fahrt bei reiner Beteiligung gefüllt.

Im Dez. fünf gelungener Jahresabschluss mit Theater-Pause. Deshalb mit Musik- u. literarischen Beiträgen d. eigene Mitglieder. Im Vereinslokal „Eiche“ beica 80 Besuchern.

- 30 -

Es wird festgehalten, daß bei sämtl. Unternehmungen, ob Wanderungen, Radl-Berg-u. Schitouren, auch hochtourigen Ski-u. Fels, Kajakfahrten-auch in Verbindung mit anderen Ortstreffen, Theaterbesuche etc. von der Organisation roge bis große Beteiligung der Mitglieder gemeldet wird. Das Programmangebot scheint zu stimmen, ^{x bis hin zur Gymnastik}

1989 Bei der HV kommt Gortikender einem Mann, der sein Amt abgab, zunächst den herzlichsten Dank des Vereins aussprechen. Er war 19 Jhre. Wintersportwart, davon 8 Jhre. in der Doppelfunktion mit Wassersportwart (Winter + Sommer), 3 Jhre 1. Hüttenwart und 7 Jhre 2. HJ der Kott-Alm. Es ist Helmuth Schmidmann.

Das Fandringstreiben i. Feb. hatte nur wenig Betüdel, die Schmelzhaftigkeit fiel mangels ausreichenden Schnee aus. Dafür bekommt Bergl-Alm weichen Herd.

32 Teilnehmer mit PKW zur viertägigen Vereinsfahrt ins Fichtelgebirge NF-Haus „Königsleide“, Bayreuth u. Felsen-Labyrinth, „Luisen Grog“ besucht.

In der Sept.-Vers. gibt Gortikender G. Feuerl. zum Jahresbeginn 1990 seinen Rücktritt bekannt, seine Nachfolger erscheint zunächst als erledigt.

Die Bundesbahn bringt 48 Teilnehmer im Okt. zur Stadtbesichtig. nach Lindau.

Die Theaterferien der Laienspielgruppe dauern an. Gut gelungener Jahresabschluss ausschl. aus Beiträgen der übrigen Mitgl. i. d. „Eiche“ mit rd. 70 Besuchern gestaltet.

-31-

1990 Horst Kindlein, 36 Jahre, aus Gräfenberg, ließ sich nach kurzer Bedenkzeit davon überzeugen, daß es für ihn eine reizvolle Aufgabe wäre, den Verein vorst. zu übernehmen. Er wurde bei IV v. den 64 Wahlberechtigten mit 92% zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der Verein hat zu dieser Zeit 210 Mitgl.

Fachtag im Kleinen Kreis bei frohlicher Anwesenheit. Monatsvers. März ^{mit} Plakatgründen, wegen DIA-Schau „Jahresrückblick 89“ von Rob. Eberle mündig gestaltet u. vorgelesen, zum Teils verlesen werden.

Schülerenschaft gemeinsam mit TV-Planegg-Krailling organisiert u. in Seefeld/Tirol beider Roflände ausgetragen. Recht ausserordentliche Beteiligung v. Aktiven u. Zuschauern. Siegesfeier in Ehrenlohe beim „Brückenwirt“.

Zu zwei Monatsvers. bringt Tibet-Experte u. Mitgl. d. Vereins Dieter Koppe, eindrucksvolle DIA-Vorträge über „Eine Reise durch Tibet“ u. „Berge des Karakorum“.

frühe Beteiligung mit vielen Kindern Gradle das Sommerfest auf der Besgl.-Alm.

Die beiden oberbayer. Städte Ingolstadt u. Eichstätt waren i. Okt. Ziel des Stadtberichtungs-fests mit 52 Teiln. - Hauptträchtlich für die Kinder wurde d. Jahresabschluss i. d. Erde mit gutem Erfolg u. bei vollem Saal gestaltet, - Klaus Maier, übernimmt die redaktionelle Gestaltung der Vereinszeitung (NFN-Naturfreunde-Nachrichten).

- 32 -

1991 Bezirksvorsitzender W.R. Sperling aus Weilheim kommt zur #V i. Jan. 75 Versammlung mitgl. müssen leider eine erneute Beitragserhöhung beschließen. Statt DM 45.- werden künftig DM 55.- vom Vollmitgl. /Jahr. zu bezahlen sein. Die übrigen Beiträge f. Ausländemitgl., Jugendl. u. Kinder bleiben noch i.d. alten Höhe. Nach 17 Jahren i. Schriftföhrertätigkeit gibt Werner Kaldek sein Amt auf. Klaus Maierl wird Nachfolger.

Die Faschingsgaidi i. Feb. muß wegen des „Golt-Kriegs“ ausfallen. Ste. öffentl. Meinung“ war generell gegen jedes Faschingsfeiern. Heimkehrerfahrt i. März wie Vorjahr in Verbindung mit TV-Flaneg-Gr. in Seefeld/Rohlfite. gute Beteiligung.

In der Vorstandssitzung am 21.3. beschließt man eine Kreis-Exkursion zu beginnen, um zum 75. Jubiläum 1997 was veröffentlicht zu können. Wie vorwärts, aber wer hat was gemacht?

Nach den verheerenden Stürmen des vergangenen Jahres, lädt Walter FRECH die NF zu einer Baumpflanzaktion i. die Jandenaue ein. spontan erblühene 14 Mitgl. pflanzen an einem Samstag ca. 3000 Jungpflänzchen im Wald.

Nur Wenige beteiligen sich am gemeindlichen „Rama-dama“, aber von den Wenigen sind die meisten NF-Mitglieder d. Ortsgr. Im Mai geht erneut zur 4-tägigen Vereinsfahrt nach Markelfingen am Bodensee mit 33 Teilnehmern.

Am 2.9.91 stirbt nach mehr als 65 Jahren Mitgliedschaft bei den NF, der ehemalige Vorsitzende d. OG, Hermann Rauscher mit 88 Jahren. ER konnte so lebendig erzählen!

- 33 -

Die Satzung d. OG mißfällt dem Landesverband zu. So nimmt es nicht Wunder, wenn zur Vorstandstzung i. Okt. nicht sogar der Landesvorsitzende R. Bierwath nach Planegg bemüht, um in einem konstruktiven Gespräch die Angelegenheit „Satzung - OG Würmtal e.V.“ zu bereinigen.

Bei der überaus großen Beteiligung von 60 Teiln. fährt die Bahn zur Stadtbefahrung nach Ansbach.

Im Monatsvers. Nov. wird der ausgefallene Faschingstanzabend v. Feb. als Karneval-Tanz bei guter Stimmung nachgeholt.

Der Jahresausklang i. d. „Eide“ wieder hauptsächlich für Kinder der Mitgl. Puppenkasper Fieber aus Oberhadling wird eingegiebt. Kosten DM 600.-!

Leider legen so bewährte Kräfte wie 1. Kassier Renate Bauholzer, 2. Hüterwart Hilmi Schiller u. Umweltreferent u. früherer 1. Kassier Sami Birk ihre Ämter zum Jahresende nieder. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Die NF-OG Staruberg ist dabei nicht aufzulösen. Sie überlegt, sich den „Würmtalern“ anzuschließen wird jedoch wieder verworfen.

1992 Normaler Verlauf des #V i. Jan. In die Vorstandsstufe werden vier neue Mitgl. gewählt (1. Kassier, 2. Kassier, 2. Hüterwart, Umweltschutzreferent).

Fasching i. Feb. wie üblich mit 2 Mann Musik u. wieder steigender Beteiligung. - Schirmherrnstufe i. März erneut i. Verbindung mit TV-Planegg-Kr. im Seefeld/Roflitz. Genutzt nach wie vor große Beliebtheit.

-34-

1992

Bezirksverband Oberbayern d. NF findet keinen Vorsitzenden und steht vor Auflösung. Konferenz i. Mai i. Freitag wird v. OG mit zwei Delegierten besucht. Vorstandsd. OG Würmtal ist inhaltlich der Meinung, daß ein Fortbestehen des „Bezirks“ als nächste Ebene nicht zwingend erforderlich sei.

Räumprobleme nicht nur bei größeren Veranstaltungen des Vereins (beispielsweise Mitgl. zahlen) machen sich immer öfter bemerkbar. Auf den Bau eines „Bürgerhauses“, das der Idealtypus beschließt in. auch im Modell der Öffentlichkeit vorgestellt, wird geofft. Entspr. Bedarfsanmeldung wird an Ide gegeben. Eine Änderung der politischen Mehrheiten bzw. ein Bürgermeisterwechsel bewirkt die Notwendigkeit eines solchen Baus! Schade für alle ortsnahen Vereine!

„RAMA-DAMA“ des Ide. i. April wird zum alljährl. Ritual für die NF, die in der Regel das größte Kletterkontingent stellen. Gde. Arbeit nach getaner Arbeit präparierte Brotzeit. Beteiligung am Sommerfest „Bergel-Sun“ i. Juli etwas sinkend. „Alpen-Olympiade“ wird v. dem als langjähriger Vorsitzenden ausgerichtet in. erntet viel Beifall in. Begeisterung. Mit der Hochzeit des amtierenden ^{Hauptkinder} Vorsitzenden in Aug., endet dessen Amtszeit z. Jahresende f. den Verein, da eine bezahlbare Wohnung für eine junge Familie im Würmtal schwer zu finden ist. Verwendet sich noch für Suche nach folger ^(had. Landau 8-2020). Bei Monatsvers. i. Okt. wird v. BRK OG Planegg 1. Hilfe kurs gehalten. Ebenso i. diesem Monat interessieren sich 30 Teilnehmer für die Besichtig. d. Stadt FREISING (Anfahrt mit S-Bahn). Mehr als 70 Mitgl. kommen zum Jahresabschluss im Dez. i. die „Eide“.

-35-

Gestaltung des Abends erfolgt aus eigenen Reihen (Kinder miteinlesen, Lesen des „OPER AUF BAYRISCH-FREIACHÖTZ“, unterstützt ^{Martinriedle} von den Sängern) findet großen Anklang. (Wieder Bereinigt i. Vorjahr)

1993 Der Verein hat zum Zeitpunkt d. HV i. Jan. 229 Mitglieder, davon sind 70 Mitgl. erschienen, zum PKT. 1 der Tagesordnung „Satzungsänderung“ als erstes zu beschließen (s. Heft 7/92 NFN).

— Nachdem Frau i. Todtes bereits einige Jahre dem Verein angehört, war es für den erst seit 1992 dazugekommenen, sportbegeisterten Lehrer, Bernhard Detsch, eine Herdunföderung, sich zu zutragen, einen Verein wie die NF zu führen. Die Wahl bestätigte ihn mit überwältigenden 69 Stimmen! Bernh. Detsch neuer Vereinsvorsitzender.

Schneiseleschott in bewährter Verbindung mit IV-Pl. Kr. in Seefeld mit 70 aktiven Teiln. i. Febr.

Beispielhaft geht neues Vots. im April mit weiteren 9 Mitgl. zum „Rama-dama“ d. Gde. ⁱⁿ Kitzbühel damit der Aktion wieder ein großes Kontingent zur Verfügung. Ebenso wird die Landeskongress von Vots. u. 2 Mitgl. d. Vorstandes im Mai in Heroldsbad besucht. Beschlüsse über Beitragserhöhungen an LV werden dort gefasst...

Das Kleinwalvestal ist Ziel der viertägigen Vereinsfahrt (Juni) von mehr als 30 Teilnehmern.

Ab Mai 93 können Vorstandssitzungen - wegen Abriss des gemeindeeigenen Pavillon i. Martinried, der bisher als Besprechungsräum diente - im Sportheim d. IV-Pl. Kr. abgehalten werden (Kontakte zwischen diesen beiden Vereinen - auch dank

- 36 -

Mehrfach. mitgliedersatz - recht zufriedenstellend). -
Anstelle Monatsvers. i. Juli (Eide) fand Zusammenkunft
im Freien beim Boobhaus a. d. Würm i. Planegg statt. Große
Beteiligung (bei Grillbraten u. Bier). Auch Bürgermeister A.
Pfeiffer gab mit einem Entsch. den NF die Ehre. -
Zur vermeintl. Auflösung des Bezirksverbandes d. NF führt
im Sept. eine zweiköpfige Delegation nach Rosenheim.

Zwei Monate später bedarf es einer erneuten Zusammen-
kunft dort, zwecks endgültiger Verabschiedung dieses Gre-
nzenums. Doch nach eindringlichem Appell des Landesvors.
R. Biernath, kam es nicht zur Auflösung.

Den älteren Mitgl. (Beitragszahler) i. Verein wird erstmals
ein sogenanntes „Senioren nachmittag“ (Kaffee-Küchen, Musik,
Lesen, Ratzen) gewidmet, dessen Organisation u. Durchführung
dankenswerterweise von Hilde Reyer (Mitglied) wahrgenommen
wird. 15-20 Frauen u. Männer d. Vereins sind angetan u.
mit Freid bei der sad. Kostenaufwand wird v. Verein getragen.

Die romantische Stadt Rothenburg/Tauber wird im Okt.
von 42 Interessierten mit dem Bus angesteuert. -
In anderen Vereinen werden v. d. Jde. Planegg auch die Natur-
freunde zum Bau eines sog. „Beuges-tecke“ ^{Foto vorl.} eingeladen. Vier
Teilm. beteiligen sich bei Regenwetter. -

Im Nov. Teiln. an einem für caritative Zwecke d. d. f. d. Hallen-
fußballturniers. NF-Mannschaft wird 6. -

große Jahresabschluss im Dez. im Saal des Turnerheims
TV-Pl.-Kr. bei rd. 730 Besuchern. Dank d. neuen Vors. wurde
Frieder Püters Theater aus eigener Reihe mit Erfolg gespielt.

-37-

1994 HV ohne besondere Vorkommnisse mit 64 Mitgl.
 Ebenso Faschingveranstaltung i. Feb. i. d. Eide.
 Am Faschingzug i. Trauegg nimmt wieder Gruppe der
 NF teil.
 Wie im Vorjahr verläuft die Schneisezeit i. März. -
 Vorsitzender berichtet, dass von 156 OG d. LV die OG
 Würmtal e.V. an 28. Stelle (von der Mitgl.-zahl) steht!
 Im Juli wieder Sommerfest / Bergl-Alm. Keine Besonderheiten.
 Am August- & Bildwasserlehrgang f. Fortgeschrittene an der Möll,
 veranstaltet v. Landesverband, desgleichen für Kinder in
 Jüngendliche (Anfänger) an der Salza.
 Zum Ofterdenmal bereits findet neben dem Sommerfest ein
 Wochenende f. Kinder i. Sept. statt, das wegen der guten
 Organisation in der „Freiheit“ auf der Bergl-A. von
 den Eltern mit Kindern gut angenommen wird.
 Bamberg ist das Ziel der Stadtfahrt in. wird von 55
 Teiln. wahrgenommen.
 Trotz steigender Belastung-Abgaben an LV- wird von der
 Mehrzahl d. Vorstandsmitgl. bei Sitzung am 27.10. keine
 Notwendigkeit gesehen, den OG-Beitrag zu erhöhen. -
 Jahresabschluss i. Dez. im TV-HEIM mit Ehrung lang-
 jähriges Mitgl. in Antritt des Theaterspielpr. d. Vereins.
 Vorsitzender ^{Bened. Döbel} richtet dazu Briefzettel aus dem Klinikum
 Großhadern (Hitzoperatiön). Zwei Wochen später ist die
 Laienspielgruppe bereit, ihr Stück ein weiteres mal
 f. den TV-Fl.-Kr. auf die Bühne zu bringen. (Einmalig!)

-38

1995 Der Verein hat nunmehr 239 Mitglieder. In der H.V. im Januar berichtet der Kassier i.a., daß die Vereinsfinanzen in Ordnung sind, sodas auch f. 1995 Beitragsstabilität gewährleistet ist. Hüttenwart gibt über sehr gute Auslastung der Bergl-Alm im vergangenen Jahr i. über zufriedensstellende Teilnahme an Arbeitskreisen Bericht. Verhältnis zum ^{Eigentümer d. Alm} Bäueren TRECH i.a. und zum ^{Eigentümer v. Grundstück} Meßner Bäueren ist als gut zu betrachten.

Mangels nicht ausreichender rechtzeitiger Anmeldung, muß Wintersportwart zum Ärgernis derer, die fahren wollten, erstmalig Schneeschwachheit absagen!

Das NF-Haus „Heidenbrunnental“ bei Neinstadt/Weinstraße in der Rheinpfalz ist im Juni Ziel des Vereinsfahrs mit 25 Teilnehmern.

Anlaßlich des 100-jährigen Bestehens des Touristenvereins- „Die Naturfreunde“ pflanzt die OG Würmtal am 10. 11. 1995 in der „Tandlenwäldchen“ in Planegg, im Beisein von Bürgermeister A. Pfeifer, zahlreichen Mitgl. u. interessierten Bürgern u. musikalisch unterstützt von der Blaskapelle Stockdorf, eine Farnwälderlinde. Auf einem danebenstehenden *Felsblock wird mit einer Bronzetafel an dieses Ereignis dauerhaft erinnert (tidd. Zeitg. u. Münchner Merkur berichten - s. Archiv). * von Gde. gestiftet. Fotos vorh.

Im Hinblick auf mögliche größere Investitionen ist eine voranschreitende Planung für die Bergl-Alm erforderlich.

-39-

Der bis 31.12.97 laufende Pachtvertrag kann im Herbst 95 von Hilttenwart R. Ebert mit einem Ausdehnungsvertrag bis 31.12.2007 verlängert werden. (Baier bekommt das, das mit Bezahlung des Pacht zurück geführt wird). Die Stadtbes. fahrt mit 32 Teiln. nach Neubürg/Donau. Jahresabschluss i. Dez. wieder mit Theatergruppe des Vereins in gekonnter Darbietung eines Dreiakters. Gespielt vor vollem Saal - ca 120 Betrüder - des TV. Pl. Kr., für den das Stück tags darauf wiederholt würde.

1996 Durch Rücktritt des langjährig tätigen 2. ^{F. Köhler} Vorsitzenden wird bish. 2. Hilttenwart (Hilf. Th. Höker) Günter Kirdlein zum Stellvert. des Orts. gewählt.

Schneiseinsatz findet wieder - ohne TV-Pl. Kr. - in See feld / Rof. Lütke statt.

Im Mai ⁹⁶ wird auf der Bergl-Alm durch eine prop. angelegte in. fünf vorbereitete Aktionen der Morde Stüberboden rausgerissen in. durch einen völlig neuen ersetzt (o. Fotos i. Ark.). Ebenfalls i. Mai fahren drei Delegierte d. OG zur Landesversammlung nach Bayreuth (o. Extrablatt i. Heft 3/96 NFH).

Im Juli Sommerfest Bergl-Alm bei schönem Wetter in. recht gutes Beteiligung, aber wenig Stimmung!

leben Hochtouren in. Skitourenbergsteigern, Wanderern, Kajack-fahrern, Radlern haben sich im sportl. Bereich zeit geräumter Zeit Gruppen von Rennradlern in. solche mit Berg-rädern (Mountainbikes) zusammengetan.

Stadtbesichtig. fahrt geht ins benachbarte Landsberg/Lech.

- 40 -

8. Nov. 96 - Feier zum 50-jährigen Bestehen der OTS-Gruppe
seit Wiederbegründung - fast auf den Tag genau - bei
HEIDE-VOLLM mit DIA-Schau aus vergangenen 50 Jahren
mit begleitender Chronik-Ausgabe.

Der Jahresabschluss dann in kleinem Rahmen im Dez.
i. der "Eide".

Diese Blätter 1-40 wurden unter Zuhilfenahme des in
den Jahren in 5 Ordnern gesammelten Materials,
den "Naturfreunde-Nachrichten" der OTS-Gruppe und
eigenen Aufzeichnungen gefertigt.

Matthiasried im Nov. 1996

A. Köbele
(A. Köbele)

Für Erika Harder z. Chronik v. 1946-1996

Gewählte Vorstände der Naturfreunde Planegg-ab 1965
Würmtal - ab 1946 (Wiederbegründg. nach Verbot 1933)

- 1) Max Friedl 1946 einstell. 1962 16 Jahre
aus Hockdorf
- 2) Hans Wolf 1963 einstell. 1966 (Tod 1968) 4 Jahre
aus Hockdorf
- 3) Hermann Ransdorf 1967 einstell. 1969 | 2.9.91 3 Jahre
aus Göttingen
Max Friedl 1970 einstell. 1972 (Tod 1983) 3 Jahre
- 4) Werner Haldek 1973 1 Jahr
aus Krailling
- 5) Alfred Gießler 1974 einstell. 1986 (Ehrenmitglied) 13 Jahre
aus Planegg (Tod 6.1.2023)
- 6) Günter Jentsch 1987 einstell. 1989 3 Jahre
aus Planegg
- 7) Horst Kindlein 1990 einstell. 1992 3 Jahre
(nächste Generation) aus Göttingen
- 8) Bernhard Detsch 1993 einstell. 1999 7 Jahre
aus Planegg
- 9) Klaus Maier 2000 einstell. 9. Juli 2003 3 1/2 Jahre
aus Planegg-Masthofried
- 10) Werner Zittel - 10. Juli 2003 bis 13.1.2006 - Wiederwahl 2 1/2 Jahre
aus Hockdorf
Werner nahm Wahl nicht an, führte Kommit. bis Neuwahl
am 17.3.2006
- 11) Roman Brügger (Ehrenmitgl. seit 2021) ab 17.3.2006 12 Jahre
bis 2.3.2018 aus Planegg
- 12) Karl Heinz Beck - 2.3.2018 bis heute (6 Jahre) Ges. 77 Jahre
aus Planegg

Aufgestellt nach pers. Unterlagen von Jfons Köbele
ohne Garantie auf Stimmigkeit Januar 2024